edition laurin

Frühjahr 2027

Eine bewegende Familiensaga – und parallel dazu ein aufschlussreicher Streifzug durch die Zeitgeschichte.
Hansjörg Kucera, ehemaliger Chefredakteur von RAI Südtirol

„Niemals ziehe ich in diese Villa ein!“ ist Rosas spontane Reaktion, als ihr Mann ihr eröffnet, dass er ein Haus am Stadtrand von Bozen gekauft hat. Ohne sie zu fragen. Und er hat ihm auch noch ihren Namen gegeben.
Dabei sind Rosa und die Villa im selben Jahr zur Welt gekommen, 1906, als Bozen noch im Glanz der alten Monarchie stand. Rosa wächst in einer großen Welschtiroler Familie zwischen zwei Sprachen auf, verliebt sich bei einem Tanzfest in den Österreicher Herbert und weiß früh, dass man nicht laut sein muss, um stark zu sein. Als die Zeiten rau werden, bleibt sie, was sie immer war: eine Frau mit Haltung und einem feinen Lächeln. Doch Rosa ist nicht nur Zeugin ihrer Zeit – sie ist ihr Ursprung. Was sie gelebt hat, wird weitergetragen: in Erinnerungen, in Geschichten, in den Menschen, die nach ihr kommen.
Rosa und der Rosengarten ist ein Familienroman, der Sagen und Erinnerungen ernst nimmt, weil in ihnen die Wahrheit steckt, die private wie die historische. Er erzählt von Sommerfrischen unterm Rosengarten, Galadinners am Karersee und Kirschkörben vom Nachbarn, von Mut, Familie und einem Haus, das geduldig auf seine Bewohnerin wartet – und lässt Geschichte erleben, statt sie zu erklären: durch Rosas Wahrnehmung, jenseits der gewohnten Grenzen zwischen Deutsch und Italienisch. Eine Frau, ein Haus, eine Epoche.

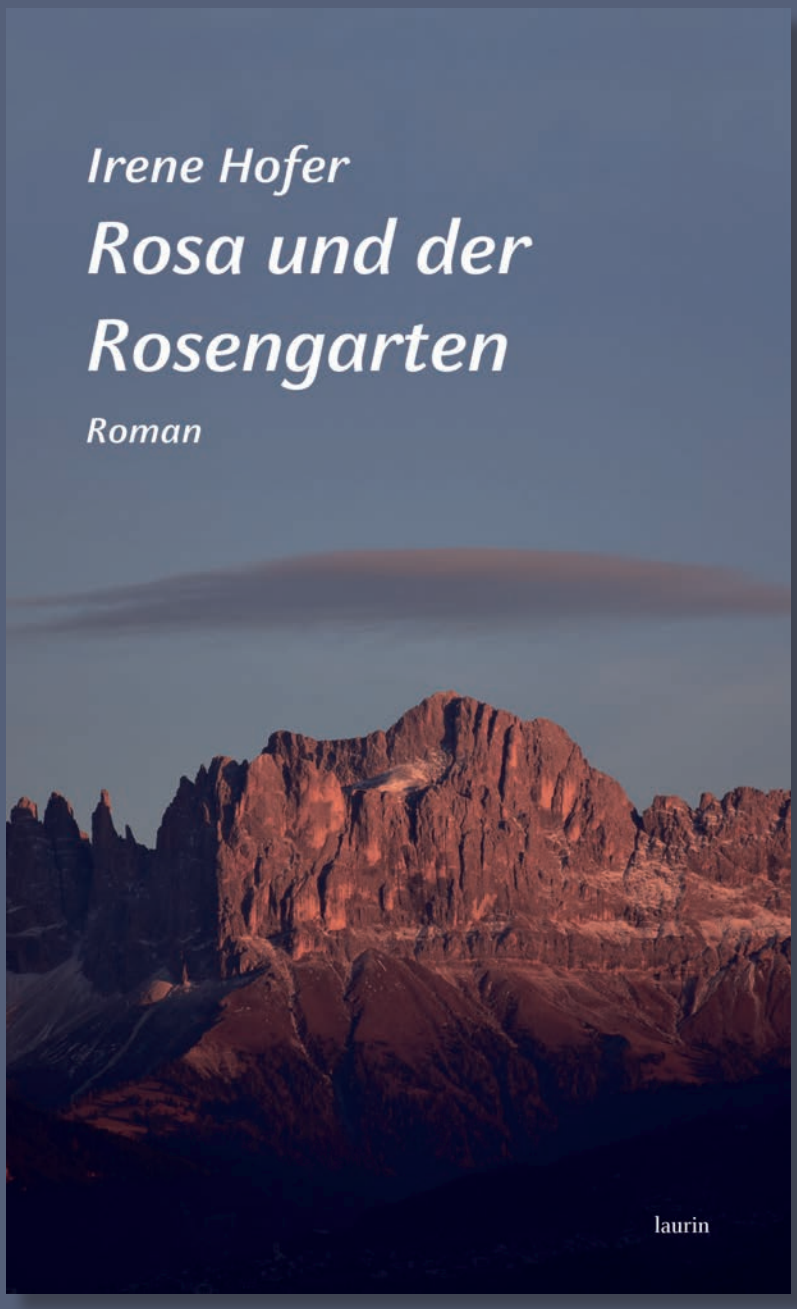
„Sie war ein Kind der Belle Époque, aufgewachsen in dem Glauben, dass das Gute sich behauptet, wenn man es nicht aus den Augen lässt.
Die Villa wartete, wie Häuser warten: ohne Ungeduld, ohne Zweifel. Sie würden sich finden, die Villa und das Mädchen. Aber das wusste noch niemand.“

Foto: Mirko Strozzega

Irene Hofer

geboren 1975 in Bozen, Studium der Deutschen Philologie und Romanistik in Wien und Innsbruck, Redakteurin des Raiffeisen Magazins. Lebt in Bozen.

edition laurin



Irene Hofer

Rosa und der Rosengarten

Roman

Hardcover mit Schutzumschlag
ca. 128 Seiten
ISBN 978-3-903539-72-3
ca. € 20,00
E-Book: ca. € 13,99 (D), ISBN 978-3-903539-75-4
erscheint im März 2027

Ein wichtiger Text für Menschen, die keine Ahnung von der Ukraine in Kriegszeiten haben, die nicht einmal wissen, ob der Krieg noch dauert.
Chrystyna Nazarkewytsch, Übersetzerin
(Preisträgerin der Kunststiftung NRW 2023)

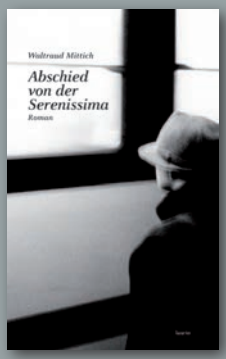
Auf der Basis von Threads-Nachrichten und schriftlichen Statements vieler ukrainischer Bewohnerinnen und Bewohner erzählt Waltraud Mittich in einer Art live-Dokumentation vom Kriegsgeschehen, von Kultur, Geschichte und Architektur aus verschiedenen Städten der Ukraine: Odesa, Kharkiv, Lviv, Kyiv. Daraus entstanden sind eine Handvoll eindrücklicher Stadtporträts über den Krieg in der Ukraine, Geschichtsunterricht mit Sichtweisen unterschiedlicher Menschen, die das kommentieren, was gerade in ihrer Stadt, in ihrer Nähe, in ihrem Leben passiert. Aufgereihte Momente, Bilder, mit Gedichten verwoben, in Sprachen wechselnd fügen sich so zu einem spannenden Mosaik der ukrainischen Städte, für Menschen, die die Orte nicht aus eigener Besuchserfahrung kennen.

„Mythen leben davon, dass wir sie verkörpern. Es genügt ein einziger Mensch, der ihrem Ruf antwortet. Sie selbst sind bereit.
Es gibt heute – hier und jetzt – ein Land, das imstande ist, die neuen Mythen zu erzählen. Die Erzählerinnen stehen bereit. Das Land liegt im Osten, mitten in Europa. Ein Land, das seit fünf Jahren einem brutalen Angriffskrieg stand hält. Ein Land, dessen Himmel sich sehr weit und blau über Kornfelder breitet, über Sonnenblumenland mit trockenen Blättern und einem hartnäckigen Gelb, das die Störche lieben, die beharrlich in ihr Zuhause zurück kehren hoch überm Getreidefeld. Ein Land, dessen Steppen weit und staubig und fruchtbar als Heimat liebenswert ihren Platz behaupten. Von da können Reiterinnen kommen, sie sind Jägerinnen, nomadische Frauen, bewaffnet und beritten, sie kommen vom Schwarzen Meer, keine Amazonen, sie sind seit immer da und kämpfen für ihre wilde Freiheit. Vor langer Zeit schon wurde ein Brief an die Ukraine aus dem Bergherzstück Europas in dieses Land gesendet, er ist angelangt, gelesen in der einzig richtigen Sprache, die galt und gilt und stand hält hier im Land im Osten mitten in Europa. Der Brief enthielt eine Einladung an die Reiterinnen, sie sollten kommen und sich ein Bild verschaffen von Ländern, deren Mythen alt und verlogen sind, trotz Odyssee, und die Lügen entlarven. Eingeladen, um die Botschaft zu überbringen, die einzige: Wir erzählen, fluchen, verfluchen und küssen in mehreren Sprachen. Die Reiterinnen werden sterben im Krieg und wieder geboren, weil sie ganz gedient haben, dem Land seine Freiheit, den Reiterinnen die Wiedergeburt.“

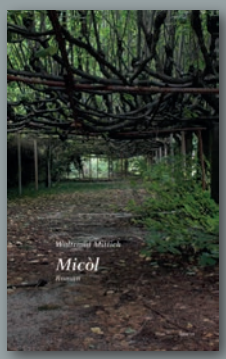
Foto: Privat

Waltraud Mittich

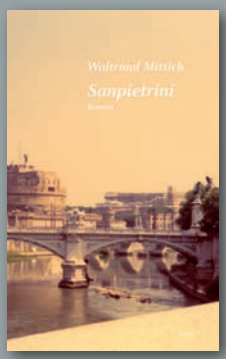
1946 in Bad Ischl geboren, 1952 Übersiedlung nach Südtirol. Studium „Lingue e letterature straniere e moderne“ an der Universität Padua, anschließend Unterrichtstätigkeit. Zuletzt erschienen: *Abschied von der Serenissima* (2014), *Micòl* (2016), *Sanpietrini* (2019), *Ein Russe aus Kiew* (2022), *Hierorts.Bleiben* (2025).



Waltraud Mittich
Abschied von der Serenissima
Roman
ISBN 978-3-902866-14-1
2014, 224 Seiten
€ 18,90



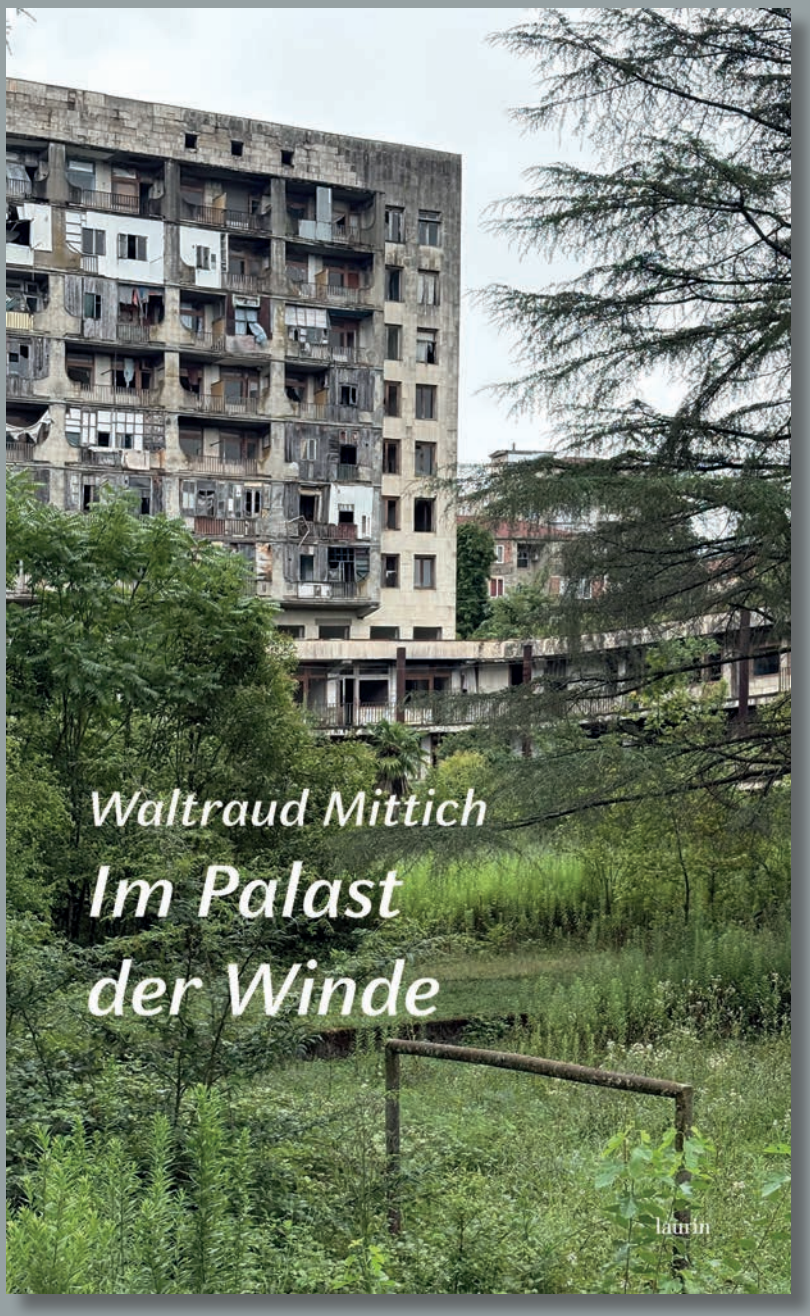
Waltraud Mittich
Micòl
Roman
ISBN 978-3-902866-36-3
2016, 136 Seiten
€ 17,90



Waltraud Mittich
Sanpietrini
Roman
ISBN 978-3-902866-79-0
2019, 120 Seiten
€ 17,90

Waltraud Mittich
Ein Russe aus Kiew
Roman
ISBN 978-3-903539-15-0
2022, 336 Seiten
€ 25,00

Waltraud Mittich
Hierorts.Bleiben
Roman
ISBN 978-3-903539-48-8
2025, 112 Seiten
€ 20,00



Waltraud Mittich

Im Palast der Winde

Ukrainische Stadtstiche

Hardcover mit Schutzumschlag
ca. 144 Seiten
ISBN 978-3-903539-73-0
ca. € 21,00
E-Book: ca. € 14,99 (D), ISBN 978-3-903539-76-1
erscheint im März 2027

Der Text wirkt mitunter, dem verstörenden Inhalt zum Trotz, fast poetisch. (...) in diesem Vermögen der Sprache, eine dem Thema korrespondierende Form zu geben, zeigt sich die überragende Begabung von Miriam Unterthiner.
Die Furche

Das Buch vereint die zwei neuen Stücke von Miriam Unterthiner; zum einen „Mundtot“: Von den Rändern des Spitzensports aus spricht ein Team von Handballerinnen. Sie laufen, atmen, lassen Muskeln spielen. Ihre Leistungen sind nie genug, der Jubel am Spielfeld nur vorübergehend. Da, wo das Training aufhört, finden die Spielerinnen zur Sprache. Sie entlarven sexualisierte Körperbilder, berichten von Konkurrenz und Solidarität, sie misstrauen den Worten des Trainers. Langsam tasten sie sich vor und formulieren die Grenzen überforderter Körper in knappen Trikots und unter unsportlichen Berührungen. Sie probieren über das zu sprechen, was lange ungesagt geblieben ist.

Zum anderen „Oma fliegt zum Mars“, das sich auf wunderbar leichte und spielerische Weise den Themen Abschied und Verlust annimmt und gleichzeitig ein intergalaktisches Abenteuer erzählt: Wer kennt die Wissenschaftlerinnen und Astronautinnen, die mit ihrem Können die Geschichte der Raumfahrt mitgeschrieben haben? Fast kein Mensch! Für sie beschließen Oma und ihre Enkelin, die Entdeckerin, als erste Kosmoastronautinnen auf dem Mars zu landen.

„Junge Frauenkörper mit wachsenden Schamlippen
junge Frauenkörper, denen gesagt wird, dass hier der Schambereich
junge Frauenkörper, die nicht wissen, welche Scham
junge Frauenkörper, denen nicht gesagt wird, warum das hier ihr Schambereich.“

Foto: Anna Sommerfeld

Miriam Unterthiner

Geboren 1994 in Brixen, lebt in Wien. Studierte Philosophie und Germanistik in Innsbruck und Wien sowie Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst und Szenisches Schreiben bei Drama Forum. Kleist-Förderpreis für neue Dramatik, Literaturpreis der Universität Innsbruck 2024, Hans-Gratzer-Preis 2025, Österreich. Buchpreis Debüt 2025.

Österreichischer Buchpreis 2025 Debüt

Miriam Unterthiner
Blutbrot
Theaterstück
ISBN 978-3-903539-50-1
2025, 72 Seiten
€ 18,00

Miriam Unterthiner

Mundtot

Zwei Theaterstücke

Hardcover mit Schutzumschlag
ca. 152 Seiten
ISBN 978-3-903539-74-7
ca. € 22,00
E-Book: ca. € 15,99 (D), ISBN 978-3-903539-77-8
erscheint im März 2027

Backlist

Florian Gantner
O. M.
ISBN 978-3-902866-67-7
2018, 376 S., € 24,90

Peter Steiner
Das Schweigen der Meere
ISBN 978-3-902866-68-4
2018, 320 S., € 23,90

Robert Kleindienst
Zeit der Häutung
ISBN 978-3-902866-72-1
2019, 240 S., € 20,90

Markus Deisenberger
Was in Erinnerung bleibt
ISBN 978-3-902866-73-8
2019, 304 S., € 22,90

Siegfried Höllrigl
Mein Amerika
ISBN 978-3-902866-74-5
2019, 96 S., € 18,90

Anna Rottensteiner
Lithops. Lebende Steine
ISBN 978-3-902866-78-3
2019, 110 S., € 9,90

Peter Steiner
ORBIS TERRARUM
Band 1 Das Kriegskind
ISBN 978-3-902866-80-6
2019, 336 S., € 23,90

Erika Wimmer Mazohl
Orte sind
ISBN 978-3-902866-81-3
2019, 128 S., € 17,90

Carolina Schutti
Patagonien
ISBN 978-3-902866-85-1
2020, 136 S., € 18,90

Peter Simon Altmann
Das Andere
ISBN 978-3-902866-86-8
2020, 160 S., € 19,90

Louise Dupré
Ganz wie sie
ISBN 978-3-902866-87-5
2020, 120 S., € 17,90

Ulrike Kotzina
Sieben Tage
ISBN 978-3-902866-91-2
2020, 336 S., € 24,90

Martin Fritz
Die Vorbereitung der Tiere
ISBN 978-3-902866-92-9
2020, 240 S., € 21,90

Peter Steiner
ORBIS TERRARUM
Band 2 Lichte Tage
ISBN 978-3-902866-93-6
2020, 464 S., € 26,90

Stefan Abermann
Changes
ISBN 978-3-902866-97-4
2021, 176 S., € 19,90

Friedrich Hahn
Das Debüt
ISBN 978-3-902866-98-1
2021, 192 S., € 20,90

Konrad Rabensteiner
Auf gelegten Fährten
ISBN 978-3-902866-99-8
2021, 192 S., € 20,90

Ulrike Kotzina
Jenseits des Abgrunds
ISBN 978-3-903539-03-7
2021, 240 S., € 21,90

Renate Aichinger
#flirren
ISBN 978-3-903539-04-4
2021, 160 S., € 19,90

Hans Augustin
Der kurze Traum der Braut des Sohnes des Architekten
ISBN 978-3-903539-05-1
2021, 152 S., € 19,90

Anne Marie Pircher
Iris & Pupille
ISBN 978-3-903539-21-1
2022, 312 S., € 14,00

Peter Steiner
ORBIS TERRARUM
Band 3 Das blaue Krokodil
ISBN 978-3-903539-10-5
2022, 416 S., € 26,00

Ulrike Kotzina
Melange an der Donau
ISBN 978-3-903539-16-7
2022, 192 S., € 21,00

Laura Weidacher
Inselland
ISBN 978-3-903539-17-4
2022, 96 S., € 19,00

Markus Deisenberger
Winter in Wien
ISBN 978-3-903539-22-8
2023, 400 S., € 26,00

Margot Thun-Rauch
Kassiopeias Stern
ISBN 978-3-903539-35-8
2023, 186 S., € 15,00

Brigitte Knapp
Fischer am Berge
ISBN 978-3-903539-24-2
2023, 128 S., € 20,00

Hélène Alice Bailleul
Entlang der Welt
ISBN 978-3-903539-29-7
2023, 144 S., € 20,00

Robert Kleindienst
Das Lied davon
ISBN 978-3-903539-30-3
2023, 160 S., € 21,00

Peter Simon Altmann
Die Nächte von Bangkok
ISBN 978-3-903539-31-0
2023, 112 S., € 19,00

Edit Meraner
Tod eines Künstlers
ISBN 978-3-903539-36-5
2024, 320 S., € 26,00

Simon Chkheidze
Als die Sonne versank
ISBN 978-3-903539-37-2
2024, 72 S., € 17,00

Vera Vieider
Wer trägt das Licht in den Tag
ISBN 978-3-903539-38-9
2024, 80 S., € 18,00

Hans Augustin
Als ich mit Z zu Abend aß
ISBN 978-3-903539-42-6
2024, 112 S., € 20,00

Brigitte Knapp
verwurzelt & versteinert
Die Vertonungen von Daniel Faranna lassen sich per QR-Code anhören.
ISBN 978-3-903539-43-3
2024, 144 S., € 21,00

Anne Marie Pircher
Aria
ISBN 978-3-903539-44-0
2024, 96 S., € 19,00

Friedrich Hahn
Enden ohne Ende
ISBN 978-3-903539-49-5
2025, 184 S., € 21,00

Ulrike Kotzina
Indolentia simplex
978-3-903539-54-9
2025, 360 S., € 26,00

Anna Rottensteiner
Mutterbande
978-3-903539-55-6
2025, 240 S., € 23,00

Irene Schrattenecker
Das Leben der Wörter
978-3-903539-56-3
2025, 112 S., € 20,00

Hans Augustin
Don Livio oder Selbstgespräche mit Gesuo
ISBN 978-3-903539-60-0
2026, 224 S., € 22,00

Maria E. Brunner
Die Ausgewanderte
ISBN 978-3-903539-61-7
2026, 240 S., € 23,00

Simon Chkheidze
Licht durch unsere Gitter
ISBN 978-3-903539-62-4
2026, 120 S, € 21,00

Hélène Alice Bailleul
Das Licht der Olivenbäume
ISBN 978-3-903539-66-2
2026, 136 S., € 20,00

Susanne Gurschler • Anna Rottensteiner
Tourismus Triptychon
ISBN 978-3-903539-67-9
2026, 64 S., € 17,00

Brigitte Knapp
SchmetterDinge • Sinn & Sinne
Die Vertonungen von Daniel Faranna lassen sich per QR-Code anhören.
ISBN 978-3-903539-68-6
2026, 256 S., € 24,00

Kontakt / Bestellung

edition laurin bei innsbruck university press
Universität Innsbruck
Ágnes-Heller-Haus, Innrain 52 a, A-6020 Innsbruck
office@editionlaurin.at, www.editionlaurin.at

Dr. Birgit Holzner
Verlagsleitung, Lektorat
Tel.: +43 (0) 512 507 - 31700
birgit.holzner@editionlaurin.at

Auslieferungen und Vertreter:innen

Österreich und Südtirol

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A-1230 Wien
Tel.: +43 (0) 1 680 14 0
Fax: +43 (0) 1 688 71 30
bestellung@mohrmorawa.at

MP Verlagsvertretung
Marlene Pobegen
Tel.: +43 (0)664 4022370
buch@pobegen.at

Deutschland

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen
Postfach 2021, D-37010 Göttingen
Tel.: +49 (0) 551 487 177
Fax: +49 (0) 551 413 92
bestellung@gva-verlage.de

Schweiz

Mediendienst und Buchservice
Urs Heinz Aerni
Schützenrain 5, CH-8047 Zürich
Tel.: +41 (0) 76 45 45 279
ursaerni@web.de

© iup 2027, Coverfoto: Christoph Wild, Druck: Samson Druck, St. Margarethen